

**Handreichung für Mitarbeitervertretung und Wahlvorstand zur Durchführung der Wahl bei bis zu 50 wahlberechtigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern („vereinfachte Wahl“)**

**1. Station** (siehe § 14 Abs. 1 und § 2 Wahlordnung)

Die amtierende Mitarbeitervertretung benennt durch Beschluss den Wahlvorstand (mindestens drei Personen und die gleiche Zahl Ersatzmitglieder). Termin: möglichst bald, spätestens drei Monate vor Ablauf der Amtszeit, d. h. 31. Januar 2020.

.....  
(z. B. Dienstag, 14. Januar 2020)

**2. Station** (siehe § 14 Abs. 2 und § 3 Wahlordnung)

a) Der Wahlvorstand trifft sich binnen zwei Wochen nach seiner Benennung zu seiner ersten Sitzung.

b) Er bereitet ein Wahlausschreiben vor. Diese schriftliche Einladung zur Wahlversammlung enthält

- Datum des Erlasses des Wahlausschreibens,

.....  
(z. B. Mittwoch, 5. Februar 2020)

- Ort, Tag und Zeit der Wahlversammlung,

.....  
(z. B. Freitag, 3. April 2020)

- die Angabe, wie viele Mitarbeitervertretungs-Mitglieder zu wählen sind,
- die Angabe der wahlberechtigten und wählbaren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- die Aufforderung, dass bereits vor der Wahlversammlung beim Wahlvorstand Wahlvorschläge eingereicht werden können, die dann in der Wahlversammlung eingebracht werden,
- den Hinweis, dass die Briefwahl (§ 11 Wahlordnung) nicht möglich ist.

**3. Station** (siehe § 14 Abs. 2 bis 4 Wahlordnung)

Durchführung der Wahlversammlung am

.....  
(z. B. Freitag, 3. April 2020)

mit

- Bekanntgabe der vorbereiteten Wahlvorschläge,
- Sammlung weiterer Vorschläge durch Zuruf oder schriftlichen Vorschlag,
- Einholung der Zustimmung der vorgeschlagenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu ihrer Wahl,
- Niederschrift,
- Prüfung der Wählbarkeit durch den Wahlvorstand,
- Bekanntgabe der Wahlbewerberinnen und Wahlbewerber,
- Ausgabe der Stimmzettel,
- Abstimmung (geheim bzw. durch Handzeichen oder Zuruf),
- Feststellung des Wahlergebnisses,
- Niederschrift,

- Bekanntgabe des Wahlergebnisses durch Aushang und schriftliche Benachrichtigung der Gewählten. Die Wahl gilt als angenommen, sofern sie nicht binnen einer Woche nach Zugang der Benachrichtigung schriftlich abgelehnt wird.

Hinweis: In Dienststellen mit mehr als 15 wahlberechtigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kann die Versammlung beschließen, dass das vereinfachte Wahlverfahren nicht stattfindet. In diesem Fall wird die Wahl vom Wahlvorstand in nicht vereinfachter Weise vorbereitet und durchgeführt (siehe § 14 Abs. 5 Wahlordnung).

#### 4. Station (siehe § 24 Abs. 1 MVG.Württ.)

- a) Nach Ablauf der Anfechtungsfrist, die zwei Wochen nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses endet, beruft der Wahlvorstand die neugewählte Mitarbeitervertretung innerhalb einer Woche ein.
- b) Er teilt das Wahlergebnis namentlich dem Diakonischen Werk Württemberg und der Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen mit (siehe Formblatt „Meldung des Wahlergebnisses“).